

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Allgemeine österreichische Lehrmittel-Anstalt, Chem. physik. techn. Institut, Verlagsanstalt für Lehrmittel Bergmann & Co. in Wien.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma „Allgem. österr. Lehrmittel-Anstalt, Chem. physik. techn. Institut, Verlagsanstalt für Lehrmittel Bergmann & Co.“ registrierten Kommanditgesellschaft in Wien IX, Universitätsstraße 8, sowie über das Privatvermögen des persönlich haftenden Gesellschafters Herrn Eduard Bergmann in Wien, II, Mollereistraße 5, bewilligt.

Der Herr k. k. Landesgerichtsrat August Kleibel wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Josef Pollak, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, XVI, Ottakringerstraße 43, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 19. Juli 1907, mittags 12 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 184 anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienenden Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 16. August 1907 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 23. August 1907, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 184, anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und des einzelnen Gesellschafters wird abgefordert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 12. Juli 1907.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 161 vom 16. Juli 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlag von Herrn Carl Hirsch in Konstanz erwarben wir mit allen Rechten den Abreißkalender mit biblischen Betrachtungen

„Der Christenfreund.“*)

Derselbe erscheint in Zukunft verbunden mit unserm Abreißkalender

„Der christliche Hausfreund.“

Über das Erscheinen des neuen Jahrganges lassen wir dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel demnächst Anzeige zugehen.

Neukirchen, den 1. Juli 1907.

Kreis Mörz.

Buchhandlung des Erziehungsvereins ppa. E. Valentin.

*) Wird bestätigt: Carl Hirsch.

P. P.

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Geschäftsräume von Wilmersdorf nach

Charlottenburg,

Kurfürstenallee 42.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 15. Juli 1907.

Phönix-Verlag

G. m. b. H.

Kommissionär:

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Aus dem Verlag von R. Neumann in Pforzheim erwarb ich*):

Neues Schulliederbuch, 3 Tle.

von Erik Neuert

mit Verlagsrecht, allen Vorräten und Platten.

Weinheim, 8. Juli 1907.

Fr. Ackermann's Verlag.

*) Wird bestätigt:

R. Neumann.

Pforzheim, 9. Juli 1907.

Meine am hiesigen Plage bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Wiehl (Rheinl.), 17. Juli 1907.

Wilh. Dreiholz

Inh.: Louise Dreiholz.

Ich übernahm die Kommission für die Firmen:

W. Berg, Buchdruckerei und Verlag, Ballenstedt a/H.

Moderner Verlag Ewald & Co., Leipzig, Scharnhorststr. 51.

Leipzig, Juli 1907. **Otto Weber.**

Leipzig, den 16. Juni 1907.

P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage als offene Handelsgesellschaft unter der Firma:

Turm-Verlag
Markert, Scheffer & Co.

einen Verlag errichtet haben. Von den Aufgaben, die wir uns gesetzt haben, werden wir den verehrl. Buchhandel seinerzeit durch ausführlicheres Rundschreiben in Kenntnis setzen. Zunächst kündigen wir eine

Monumental-Ausgabe
der
Grimm'schen Märchen

an, die von

::: Otto Abbelohde :::

illustriert worden ist.

Es wird dies die erste vollständige Ausgabe für den Familiengebrauch sein, die seit 50 Jahren wieder auf den Markt kommt. Bereits diese Ausgabe wird zeigen, daß wir unsere Unternehmungen im Sinne einer vornehmen Buchkunst halten werden; daß wir diese Bücher aber durch billigen Preis weiten Kreisen erschließen wollen. Dem Sortiment können wir daher eine stets lohnende Verwendung für unsere Unternehmungen zusagen.

Unsere Kommission besorgt die Firma R. G. Th. Scheffer.

Jeder der Inhaber wird berechtigt sein, die Firma zu zeichnen, und zwar lautet die Zeichnung für die Herren Ernst Markert, Johannes Curiz und Dr. phil. Scheffer übereinstimmend:

Turm-Verlag
Markert, Scheffer & Co.